

Ich gebe hiermit bekannt, daß ich mich dem Gesamtbuchhandel angeschlossen habe und die unter dem Namen Buchhandlung E. Köllig 1918 gegr. Firma jetzt unter meinem eigenen Namen Otto Ludwig weiterführen werde. Außer meinem Sortiment und Antiquariat werde ich den Reise- und Versandbuchhandel pflegen. Mein Kommissionär Herr Gustav Brauns, Leipzig, wird meine bisher so gut geführte Vertretung weiter behalten und stets mit Klasse versehen sein. Den verehrlichen Verlagsbuchhandel bitte ich um gefl. Mitteilung von Neuigkeiten und Kontoeröffnung.

Hochachtungsvoll

Otto Ludwig, Leipzig-Schleußig, Seumestraße 19.

Ich vertrete die Firma:

„Ava“. Allgemeine Verlagsanstalt m. b. H.
Hamburg I, Südseehaus
Lange Mühren 9

Leipzig, 27. 11. 1924

K. F. Koehler
Kommissionsgeschäft

Verlagsveränderung!

Aus dem Verlage der Niederrheinischen Druckerei in Duisburg haben wir in unseren Kommissionsverlag folgende Schriften des Ingenieurs Clemens Schneider übernommen:

1. Pflanzenindikation und Pflanzenbau 1913
geb. M 3.50 ord., M 2.10 netto
2. Rationelle Bodenkultur 1914
geb. M 4.— ord., M 2.40 netto
geb. M 3.— ord., M 1.80 netto
3. Der tonige Boden und sein Pflanzenwuchs 1916:
I. Chemie des tonigen Bodens
broch. M 1.20 ord., M —.75 netto
III. Geologie des tonigen Bodens
broch. M 1.20 ord., M —.75 netto
VI. Klimatologie des tonigen Bodens
broch. M 1.20 ord., M —.75 netto
VII. Übersicht über die wichtigsten bodenbildenden Gesteinsarten
broch. M 1.20 ord., M —.75 netto
VIII. Ökologische Klassifikation der Böden nach Indikationsklassen
broch. M 1.20 ord., M —.75 netto
IX. Mit Spaten, Bohrer und Bohrstock.
geb. M 2.40 ord., M 1.50 netto

Die Hefte II, IV und V sind noch nicht erschienen. — Wir bitten, Bestellungen auf die bisher noch nicht in die Bibliographie aufgenommenen Werke an uns zu richten.

Hochachtungsvoll

Hahnische Buchhandlung in Hannover.

Ich besorge die Auslieferung der Firma

Logos-Verlag, Wien
I. Elisabethstraße 20

Leipzig, 29. XI. 1924

Carl Cnobloch

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehmen wir ab 1. Dezember d. J. die Vertretung der Firma

Bücherstube Nierhaus
vorm. Otto F. Sippel,
Nürnberg, Königstr. 1.

Leipzig, den 1. Dezember 1924.

Grosso- und Kommissionshaus.

Die Vertretung und Auslieferung für die Firma
Gebr. Rennert, Verlag,
Berlin SO 23,
Köpenickerstr. 154
besorge ich nicht mehr.
Leipzig, den 30. Nov. 1924.
Carl Fr. Fleischer.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mich dem Gesamtbuchhandel angeschlossen habe. Die Vertretung für Leipzig hat F. Volkmar, für Stuttgart, Koch, Neff & Detinger übernommen. Ich bitte mir Rundschreiben über Neuerscheinungen zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Ernst Daniel, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung,
Balingen (Württbg.)

Die Firma

Emil Adolph Berger,
Hamburg 1, Raboisen 38

hat uns ihre Kommission übertragen.

Leipzig, 28. November 1924.

Otto Maier, Komm.-Gef.

Verkauf-Anträge, Kauf Gesuche,
Teilhabe-Gesuche und -Anträge

Kaufgesuche.

Baden.

Solides wissenschaftl. Sortiment, möglichst mit Haus, gegen bar zu kaufen gesucht.

Angebote an

Walther Noack,
i. Fa. Albert Rathke,
Magdeburg.

Fertige Bücher.



Eine Wertmarke!
Das Verlagszeichen von A. B. Bachem in Köln bürgt für die Güte und Gediegenheit der Erzeugnisse.

Begr. 1818

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst- und Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Blicherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Lieferungen ins Ausland

nehmen wir von heute ab nur noch
in Reichsmark

vor. Zahlung kann — wenn nicht in Reichsmark — in Landeswährung erfolgen, soweit sie stabil ist. Gutschrift in Reichsmark erfolgt dann umgerechnet zum amtlichen Tageskurs der Berliner Börse vom Vortage des Eingangs.

Leipzig, den 1. Dez. 1924.

Grethlein & Co., G. m. b. H.
Leipzig—Zürich

Auslandslieferungen.

1. Unsere Rechnungen über Auslandslieferungen werden von jetzt an in Reichsmark ausgestellt und sind in Reichsmark zu zahlen.
2. Zahlungen, die in fremder Währung geleistet werden, werden zum Berliner Kurs des Eingangstages umgerechnet.
3. Die bisher geführten Währungskonten sind noch in Auslandswährung auszugleichen.

Leipzig, 4. Dezember 1924.

Bibliographisches Institut.